

# Turniersport-Asse trumpfen bei der Deutschen Meisterschaft auf



In der Erfolgsspur bei der Deutschen Meisterschaft im PKW-Turniersport: Carsten Winkler, Andrea Lemberg, Patrick Wieder und Dawid Wieder (v.l.n.r.)

Erstmals in der Geschichte des AC Oelde vertraten ausschliesslich Turnierfahrer des heimischen Motorsportclubs den ADAC Westfalen auf der Deutschen Meisterschaft, die in diesem Jahr im sächsischen Treuen stattfand. Andrea Winkler als amtierende Westfalenmeisterin sowie Dawid Wieder, Carsten Winkler und Patrick Wieder wollten die guten Leistungen, die sie während der gesamten Saison zeigten, beim Saisonhöhepunkt des Turniersports noch einmal bestätigen.

Bei herrlichem Wetter hatte der gastgebende MSC Globus Pausa die Veranstaltung hervorragend organisiert. Die tolle Stimmung nutzten die Turnierfahrer des AC Oelde und konnten ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

Patrick Wieder, gehandicapt durch eine Schulterverletzung, konnte bei seiner ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft immerhin einen Platz im Mittelfeld erzielen. Noch besser machte es sein Clubkollege Carsten Winkler, der als persönliches Ziel einen Platz in den Pokalrängen ausgegeben hatte. Zwar verlief der Start in den Wettkampf mit einem Zwei-Fehler-Lauf nicht ganz optimal, doch der Oelder wusste sich zu steigern. Mit zwei fehlerfreien Wertungsrunden in den Läufen zwei und drei schob er sich am Ende bis auf Platz sieben vor. Damit erreichte Carsten Wink-

ler seine bisher beste Platzierung auf Bundesebene und konnte sich eindrucksvoll im Spitzenfeld behaupten.

Noch besser machte es sein Clubkollege Dawid Wieder. Der amtierende Westfalenmeister wurde auch unter den Mitbewerbern aus ganz Deutschland nicht zuletzt wegen seiner unspektakulären aber sehr schnellen Fahrweise hoch gehandelt. Am Ende wurde er seiner Favoritenrolle gerecht. Ebenfalls mit zwei fehlerfreien Runden auf der Habenseite, aber deutlich schneller als Carsten Winkler unterwegs, schob sich der junge Oelder im Finaldurchgang Platz für Platz nach vorne. Schliesslich reichte es mit Rang drei sogar zu einem Platz auf dem Podest.

Andrea Lemberg fuhr in ihrer ersten Wertungsrunde eine souveräne Nullrunde und etablierte sich im Spitzenfeld der Damenwertung. Eine weitere fehlerfreie Runde konnte sie zwar am Ende nicht mehr bestätigen, fuhr aber auf Grund der mit Abstand schnellsten Fahrzeiten unter den Damen bis auf Platz zwei nach vorne und freute sich riesig über den Titel der Deutschen Vizemeisterin.

Besonders groß war der Jubel dann noch einmal als das Mannschaftsergebnis verkündet wurde. Dort behaupteten sich die vier Oel-

der Spitzenfahrer auf einem hervorragenden dritten Platz unter 14 Teams und durften damit ein weiteres Mal das Podest besteigen. Am Abend wurden die Erfolge bei einer stimmungsvollen Siegerehrung ausgiebig gefeiert.

Die Turniersport-Saison neigt sich für dieses Jahr dem Ende entgegen, aber beim AC Oelde ist man optimistisch, dass auch im kommenden Jahr ähnliche Erfolge möglich sind. Dazu beitragen werden sicher auch die zahlreichen Nachwuchsfahrer aus den eigenen Reihen.